

In der Marienkapelle von St. Mattheis in Trier

AUSZUGSANDACHT:

Begrüßung:

Hiermit begrüße ich Euch alle recht herzlich
zu unserer Andacht
hier in der Marienkapelle.

Ein herzliches Willkommen gilt
allen Freunden, Bekannten und Verwandten,
die nach Trier gekommen sind.

Viele Stunden sind wir gegangen,
um St. Mattheis zu erreichen.

Aber nur wenige Stunden bleiben uns an dem Ort,
der unser Ziel war,
der uns wie eine zweite Heimat erscheint,

ein Ort, wo liebe Freunde wohnen,
ein Platz, an dem wir uns wohl fühlen.

Beginnen wir unsere Andacht
mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters, ...

Lied:

Das Hohe Lied der Liebe

(Thomas Görgemanns und Bernhard Schürkens)

Text:

Ich setze auf die Liebe

Von Hanns-Dieter Hüsck

Ich setze auf die Liebe
Das ist das Thema
den Hass aus der Welt zu entfernen
Bis wir bereit sind zu lernen
Dass Macht Gewalt Rache und Sieg
Nichts anderes bedeuten als ewiger Krieg
Auf Erden und dann auf den Sternen.

Ich setze auf die Liebe
Wenn Sturm mich in die Knie zwingt
Und Angst meine Schläfen buchstabiert
Ein dunkler Tag mir die Sinne trübt
Ein Freund im anderen Lager singt

Ein junger Mensch den Kopf verliert Ein alter Mensch den Abschied übt

Ich setze auf die Liebe
Das ist das Thema
Den Hass aus der Welt zu vertreiben
Ihn immer neu zu beschreiben
Die einen sagen es läge am Geld
Die anderen sagen es wäre die Welt
Sie läg in den falschen Händen

Jeder weiß besser woran es liegt
Doch es hat noch keiner den Hass besiegt
Ohne ihn selbst zu beenden
Er kann mir sagen was er will
Und kann mir singen wie er's meint
Und mir erklären was er muss
Und mir begründen wie er's braucht
Ich setze auf die Liebe ! Schluss!

Gott schütze euch,
Gott schütze und befreie uns.

Amen.

Gemeinsames Lied:

Liebe ist nicht nur ein Wort
(Liedheft, Seite 29)

Text:

Liebe ist alles

Es ist ein gutes und wahres und
ein schönes, allumfassendes Gefühl.
Es lässt sich nicht vorhersehen,
lässt sich nicht erzwingen
und es passt in kein Kalkül.
Es mag für einen Augenblick sein
Und für immer,
es ist frei vom Zwang der Zeit.
Es ist das Teil, es ist das ganze Universum,
es ist jede Winzigkeit.
Es ist die immer neue pathetische
Filmszene in ew'ger Wiederkehr.
Liebe ist alles, Liebe ist mehr!

Es ist das Lächeln eines Fremden
auf dem Flur, wo du die Wartemarke löst.
Es ist der kleine schwarze Straßenhund,
der friedlich in der Mittagssonne döst.
Es ist der Freund, der sich für dich

Donnerstag, 25. Mai 2006

6. Wallfahrtstag – von St. Mattheis in Trier nach Burg Ramstein bei Kordel
Tagesthema: Christi Himmelfahrt

Um Mitternacht noch mal in die Küche
stellt und dir was brutzelt
und dem deine traurige Geschichte
Gar nicht auf den Wecker fällt.
Und für ein 6-Pack
von der Nachttankstelle
stürzt er sich für dich in den Verkehr.
Liebe ist alles, Liebe ist mehr!

Es ist der blankgeliebte Bär,
aus dem dich die Holzwolle piekt.
Dein altes Ruderboot, das wartend
an verborg'ner Stelle liegt.
Es ist das alte Haus, das knarrt
und leise wispert: Weißt du noch
wie's auf dem Dachboden nach Äpfeln
und nach Abenteuern roch?
Die Truhe, die verschloss'ne Tür,
die ausgetret'ne Stufe raunt:
Komm her, komm her!
Liebe ist alles, Liebe ist mehr!

Jemand, der auf dem Bahnsteig wartet,
im Gedränge ein Aufflackern, ein Gesicht.
Die Ahnung und das Hoffen, nur ein
flücht'ger Blickkontakt im fahlen Neonlicht.
Es ist die Sehnsucht und das Streicheln,
die Umarmung aber auch die Wehmut schon.
Und das "für immer" hingehaucht zur

Donnerstag, 25. Mai 2006

6. Wallfahrtstag – von St. Mattheis in Trier nach Burg Ramstein bei Kordel
Tagesthema: Christi Himmelfahrt

Zimmerdecke einer schäbigen Pension.
Es ist das Bitt're und das Süße,
und es lässt dich federleicht und tränenschwer.
Liebe ist alles, Liebe ist mehr!

Gemeinsames Lied:

Herr, Deine Liebe
(Liedheft, Seite 34)

Donnerstag, 25. Mai 2006

6. Wallfahrtstag – von St. Mattheis in Trier nach Burg Ramstein bei Kordel
Tagesthema: Christi Himmelfahrt

Gebet:

Ewige Gegenwart

Lasst uns beten.

Im Namen des Vaters ...

Ewiger Gott,
du großer Vater und Schöpfer der Menschen,
um deiner Größe
und deiner Barmherzigkeit willen
liebe ich dich.

Wenn mir Angst wird, weil ich so klein bin
du bist groß.
Wenn ich wehrlos bin und mich fürchte
du bist mächtig.
Wenn ich Gefahr und Tod vor mir sehe
du bist das Leben.
Alles was du bist, willst du mir geben,
soviel mein Herz fasst.

So bin ich nicht gering,
sondern dein Geschöpf und dein Kind.

Ich lebe ohne Angst,
denn ich habe Kraft von dir.

Donnerstag, 25. Mai 2006

6. Wallfahrtstag – von St. Mattheis in Trier nach Burg Ramstein bei Kordel
Tagesthema: Christi Himmelfahrt

Ewig bin ich,
weil du mir Ewigkeit gibst.
So groß bist du,
dass du mir teil gibst an dir.

Gnädiger Gott,
vor deiner Liebe beuge ich mich.

Nicht weil du so mächtig bist,
dass du mich zerschmettern könntest,
nicht weil du so herrlich bist,
dass ich vor die vergehe,
nicht weil dein Licht so hell ist,
dass es meine Augen blendet,

sondern weil deine Liebe so groß ist,
dass sie mich
schön und frei macht.

Amen.

Im Namen des Vaters ...

Gemeinsames Lied:

Singt mit mir ein kleines Lied
(Liedheft, Seite 64)

Gemeinsames Gebet:

Vater unser

Beten wir gemeinsam ein Vater Unser.

Im Namen des Vaters ...

Friedensgruß:

Lasst uns einander ein Zeichen des Friedens geben.

Gebet:

Lasst uns beten.

Im Namen des Vaters ...

Herr, unser Gott,

unser Weg führt nun wieder dorthin zurück,
wo wir leben.

Wir bitten dich um dein Geleit
und deinen Segen.

Lass diese Wallfahrt
ein Zeichen deiner Treue zu uns bleiben,
wenn wir wieder auf den Wegen des Alltags gehen.

Lass die Erfahrungen dieser Tage
hineinwirken in unser Leben,
in unsere Beziehungen
und die Aufgaben,
in denen wir uns zu bewähren haben.

Lass uns miteinander
auf dem Weg des Glaubens,
der Hoffnung
und der Liebe bleiben,
damit wir so Zeugnis geben können
von der lebensschaffenden Gemeinschaft mit dir.

Darum bitten wir dich
durch Christus, unsern Bruder und Herrn.

Amen.

Im Namen des Vaters ...

Gemeinsames Lied:

Von guten Mächten
(Liedheft, Seite 20)

Schlusssegen:

Im Namen des Vaters ...

Sei gesegnet von Gott.
Er gehe dir voraus
und zeige dir den rechten Weg.

Gott sei nahe bei dir
und lege seinen Arm um dich.

Gott sei hinter dir,
dich gegen alle dunkle Macht zu bewahren.

Gott sei unter dir,
dich aufzufangen, wenn du fällst.

Er sei neben dir,
dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Gott sei in dir,
dich zu heilen.

Er sei um dich her,
dich zu schützen in der Angst.

Er sei über dir
Wie die Sonne am Himmel
und stärke dich mit seiner Kraft.

Er segne und behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit.

Amen.

Das alles gewähre dir der allmächtige Gott,
der Vater,
der Sohn
und der Heilige Geist.

Amen.

Am Moselufer

1. Rosenkranz:

**Heiliger Matthias,
von dir scheiden wir.
Auf deine Fürbitte vertrauen wir.**

Im Namen des Vaters ...

Am Sportplatz im Falschen Biewertal

Tagesthema:

Christi Himmelfahrt

Text:

In den Himmel kommen

von Hanns-Dieter Hüscher

Also gehe ich dann gleich.
Das Notwendigste hab ich ja – sagte ich

Und pass auf dich auf – sagte meine Frau.
Und vergiss nicht, anzurufen,
wenn du angekommen bist.

Und denk daran,
du bist der erste Deutsche,
den er lebend in den Himmel kommen lässt.

Na gut – sagte ich –
dafür unterhalte ich ihn ja auch.

Gib nicht so an – sagte meine Frau.
Und wenn er weiß wo mein Vater ist,

Donnerstag, 25. Mai 2006

6. Wallfahrtstag – von St. Mattheis in Trier nach Burg Ramstein bei Kordel
Tagesthema: Christi Himmelfahrt

dann frag ihn doch mal,
ob er ihn dir zeigt
oder ob du mit ihm sprechen darfst,
ich weiß ja nicht, wie das geht.

Hast du deine Predigten mit?

Ja – sagte ich – zwei.

Nur zwei?

Ja – sagte ich – und ein paar Fürbitten
und ein paar Psalmen und noch so Gedichte.

Na schön – sagte meine Frau – dann geh jetzt mal.
Und vergiss nicht, dass ich dich liebe
und wir sehen uns wieder.

Das will ich meinen – sagte ich –
sonst ginge ich nicht.

Nun lauf wacker.

Ja – sagte ich.
Ich drehe mich nicht um,
denn ich weiß nicht,
ob das so gut ist.

Ist schon gut – sagte meine Frau.

Donnerstag, 25. Mai 2006

6. Wallfahrtstag – von St. Mattheis in Trier nach Burg Ramstein bei Kordel
Tagesthema: Christi Himmelfahrt

Bestell liebe Grüße an den lieben Gott,
und geh jetzt deinen Weg,
bevor es dunkel wird.

Ich kann immer noch sagen,
ich hätte es mir anders überlegt?!

Nein, das sagen wir nicht,
sondern du gehst jetzt.

Und ich gehe jetzt,
und wenn wir uns wieder sehen –
und wir sehen uns wieder,
dann sind wir alles, was wir sind:
alt und glücklich.

Am Eifelkreuz

Text:

Der Himmel ist gar nicht so groß

von Hanns Dieter Hüsch

Der Himmel ist gar nicht so groß.
Man meint das nur immer.

Gut – sagte Petrus de Vinea –
in manchen Teilen ist er
schon ziemlich dicht besetzt,
aber es fliegen Kuriere tagaus, tagein
in die entlegensten Gegenden,
um nach neuen Plätzen zu suchen,
für die Toten,
das heißt für die Lebenden,
zu suchen.

Sind sie gläubiger Christ? - fragte er.

Ziemlich – sagte ich.

Das will hier nichts besonderes heißen.
Im Himmel sind alle willkommen,
die guten Willens sind.

Im Himmel merkt der Mörder erst,
was er getan hat.
Er weiß es nicht nur,
er merkt es.

Geblendet wird nicht – sagte ich.

Nein – sagte er – es wird nicht geblendet
und keine Frau wird als Hexe verbrannt
und kein Mann als Ketzer.

Es wird aber auch nicht
gestohlen und getötet,
gelogen und verraten.
Der Mensch römisch zwei ist auf dem Wege.

Petrus de Vinea wollte noch was sagen,
aber wie mit einem Riesenschlag,
einem Donnerknall,
stand die Kutsche.
Und wir beide flogen hin und her.

Und es dauerte schon einige Zeit,
bis wir unser Gleichgewicht wieder gefunden hatten.

Ich hatte, Gott sei Dank,
meine Siebensachen festgehalten,
so dass nichts runter auf die Erde fallen konnte.

Aber Petrus de Vinea beruhigte mich
und sagte –
Wenn sie gleich hier aussteigen,
haben sie keine Angst.
Unter ihren Füßen sind Stufen,
die sie nicht sehen,
aber sie sind da.

Das ist ja das Schöne am Himmel – sagte er –
dass man nichts sieht
und doch alles da ist ...

Unterhalb der Genovevahöhle

Besinnung:

Wie im Himmel

"Wie im Himmel" heißt der Film,
der seit Wochen unser kleines Kino füllt
und nicht nur dort regen Zulauf findet.

Worin besteht das Geheimnis dieses Filmes?
Was zeichnet ihn aus?
Weshalb rührt er so an und lässt vielleicht nicht nur
mich diesen Film zweimal anschauen?

An einer aufwendigen und effektreichen
Inszenierung liegt es jedenfalls nicht.

Es ist ein eher leiser Film, der in einer
einsamen Gegend in Skandinavien spielt.

Und seine Darsteller haben herrlich unverbrauchte
Gesichter. Leute wie Du und ich eben.

Vermutlich ist das ein Teil seiner Anziehungskraft.

Worum geht es?

Donnerstag, 25. Mai 2006

6. Wallfahrtstag – von St. Mattheis in Trier nach Burg Ramstein bei Kordel
Tagesthema: Christi Himmelfahrt

Daniel, ein begnadeter aber völlig ausgebrannter,
herzkranker Musiker kehrt nach Jahrzehnten
unerkannt in das Dorf seiner Kindheit zurück.

In die Stille ... um, wie er sagt, einfach nur zu
hören: Auf die Stimme der Natur und auf das, was
er in sich hört.

Irgendwann schafft es der Kirchenchor am Ort,
ihn für sich zu gewinnen.
Ein skurriler Verein unterschiedlichster Menschen
mit ihren je eigenen Geschichten.

Daniel lässt sich auf sie ein.
Auf die Menschen und ihre Geschichten.
Er macht es sich zur Aufgabe,
jedem zu helfen,
dass er seinen eigenen Grundton findet.

So hilft er ihnen,
die Melodie ihres je eigenen Lebens zu finden
und dem zu trauen, was in ihnen steckt.

Je näher jeder sich an seine Melodie,
an seinen Grundton herantastet,
desto mehr verändert sich auch die Gruppe.

Aus einzelnen Tönen

Donnerstag, 25. Mai 2006

6. Wallfahrtstag – von St. Mattheis in Trier nach Burg Ramstein bei Kordel
Tagesthema: Christi Himmelfahrt

ergibt sich ein vielstimmiger Klang ...
ohne dass dabei das je eigene untergeht.

Je deutlicher diese Menschen
ihren Grundton spüren
und in sich hineinhören lernen,
umso mehr kommen sie an ihr Wesen heran ...
und an das, was ihre Lebenssehnsucht ausmacht.

Mir ging dabei in diesem Film
besonders unter die Haut,
wie Gabriella, eine Frau,
die geschlagen und gedemütigt wird,
eines Tages hin steht.

Aufrecht und aus vollem Herzen
singt sie IHR Lied vor der versammelten Gemeinde:
"Ich will spüren, dass ich lebe ..."

Spüren, dass ich lebe,
ganz gleich in welchen Kontext ich gestellt bin.

Mein Leben leben lernen
und nicht das von anderen.
Einen Zugang finden,
was mein Wesen ausmacht,
gut in mich hineinhören lernen,
um aus dem Grundton,
der in mir schlummert,

die Melodie meines Lebens zu gestalten.

Das ist meine große Lebenssehnsucht
und vermutlich nicht nur die meine.

Und mich dabei nicht als Solist
allein auf weiter Flur zu sehen,
sondern in dem großen
Zusammenklang der Vielen.

Wo dies gelingt,
ist es vielleicht schon fast:
"Wie im Himmel"

Gemeinsames Gebet:

Vater unser

Im Namen des Vaters ...

Gemeinsames Lied:

Herr, deine Liebe
(Liedheft, Seite 34)

Hotel "Burg Ramstein" und Hotel "Weis"

Gebet vor dem Abendessen:

Im Namen des Vaters ...

Gott, du unser Vater,
höre unser Gebet:

Tag für Tag setzen wir uns an den gedeckten Tisch:
Wir haben zu essen und brauchen nicht zu hungern.

Lass uns nie so satt werden,
dass wir die Not anderer übersehen.

Gib uns die soziale Gesinnung,
mit denen zu teilen,
die nicht das nötige Brot haben.

Das erbitten wir
durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Im Namen des Vaters ...

Gebet nach dem Abendessen:

Im Namen des Vaters ...

Herr,

wir danken dir für deine Gaben,
die wir empfangen durften.

Erfülle unsere Herzen
mit der Freude des Heiligen Geistes
und mache uns zu Zeugen deiner Güte.

Durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Im Namen des Vaters ...